GTF Freese
Schiffsdecksbeläge

Verlegeanweisung

TEFROTEX® VISCOELASTIC Thix

Verlegeanweisung für schalldämpfende Konstruktionen mit verklebten Stahlplatten

Vorbemerkungen

Diese Verlegeanweisung dient als Hinweis für den Verwender und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es sind die tatsächlichen objektbezogenen Gegebenheiten zu ermitteln und bei der Bearbeitung zu berücksichtigen. Die Angaben in dieser Verlegeanweisung begründen keine Haftungsansprüche gegenüber dem Verfasser oder Hersteller der aufgeführten Materialien. Für die Verarbeitung und den Umgang mit dem hier beschriebenen Produkt/den Produkten ist das Sicherheitsdatenblatt in der jeweils aktuellen Fassung zu beachten.

Einsatzbereiche/Einsatzbeschränkungen

Schalldämmender dauerelastischer PU-Belag mit verklebten Stahlplatten, für den Innen- und Außenbereich auf Schiffen.

Systemkomponenten

TEFROTEX® VISCOELASTIC Thix 9,4 kg (2-Komponentengebinde 9,4 kg/Einheit)
TEFRO®prime EP 30 (7 kg/Einheit)

Stahlplatten (elektrolytisch verzinkt)
Dicke: 1,5 - 3,0 mm
Maße: 30 x 30 cm oder 50 x 50 xm

Lagerung

TEFROTEX® VISCOELASTIC Thix ist eine Polyurethanbeschichtung und als solche bei geöffneten Gebinden feuchtigkeitsempfindlich. Das Material ist unempfindlich gegenüber Frost, muss jedoch nach Lagerung bei Temperaturen unter 5 °C vor dem Öffnen der Gebinde über Nacht auf ca. 12 - 15 °C erwärmt werden. Das Produkt ist in orginial verschlossenen Gebinden 12 Monate lagerfähig.

Untergrundvorbereitung

Stahl/Aussenflächen:

Alte Farbanstriche mit unbekannter Zusammensetzung, schlechter Haftung, Unterrostung usw. sind restlos zu entfernen. Durch staubfreies Strahlen (Kugelstrahlverfahren), gemäß Standard P Sa 2½. Die Flächen werden mit einem zweimaligen Anstrich mit TEFRO®prime EP 30 vorbereitet. Innendecksflächen sowie Außendecksflächen mit intaktem 2K-EP-Korrosionsschutzprimer, ausreichender Haftung und Festigkeit, werden gereinigt und angeschliffen. Schleifstaub absaugen. Sie werden mit einem Anstrich TEFRO®prime EP 30 versehen.

Aluminiumflächen:

Aluminiumdecksflächen werden entfettet und mit Winkelschleifer angeschliffen (aufrauen, Oxidhaut entfernen) Schleifstaub entfernen. Anschließend wird der Untergrund mit einem einlagigen Anstrich mit TEFRO®prime EP 30 vorbereitet.

Verzinkte Stahlflächen:

Verzinkte Stahldecksflächen werden geschliffen und der Schleifstaub entfernt. Anschließend wird der Untergrund mit einem einmaligen Anstrich mit TEFRO®prime EP 30 vorbereitet. Die Wartezeit zwischen dem letzten Anstrich TEFRO®prime EP 30 und der Beschichtung mit TEFROTEX® VISCOELASTIC Thix beträgt maximal 24 Stunden.

Verarbeitung

Mischen:

Vor der Verarbeitung die A-Komponente gründlich aufrühren Komponente A und B im vorgegebenen Mischungsverhältnis mittels geeignetem Handrührwerk (>1000 W und ca. 300-400 U/min.) mischen. Die Komponente B in die Komponente A zugeben und bis zur Erreichung einer homogenen Konsistenz (ca. 2-3 Minuten) weiterrühren. Auf ein langsames Rühren ist zu achten. Von den Seiten und vom Boden her gründlich aufrühren, damit sich der Härter gleichmäßig verteilt. Das Material umtopfen und erneut durchmischen.

Verlegen:

Die gleichmäßige, homogene Mischung ausgießen. Aufbringen mittels Zahnkelle in der geforderten Schichtdicke von 1 oder 2 mm. Wenn die Gelierphase (Erhärtungsphase) des Flüssigkunststoffs beginnt, legt man die elektrolytisch verzinkten Stahlbleche Stoß an Stoß ein. Es ist auf gute Einbettung der Stahlplatten in den frischen PU-Belag zu achten! Bei Lunken oder Beulen im Stahlboden, sowie bei hervorstehenden Schweißnähten müssen die Stahlbleche kleiner zugeschnitten werden. Es dürfen sich keine Hohlstellen unter den Stahlplatten befinden! Die Stahlplatten müssen vor der Verlegung in den frischen PU-Belag frei von Fetten Ölen und anderen trennenden Substanzen sein.

Nachbehandlung:

Wird TEFROTEX® Viscoelastic Thix in Kombination mit Stahlplatten als körperschallreduzierende Dämpfungskonstruktion für nachfolgende unterste Decksbeläge eingesetzt, wird nach Erhärtung (über Nacht) aus den Fugen heraus gequollenes Viscoelastic-Material mit einem scharfen Messer bündig abgeschnitten. Für die Vorbehandlung der Oberfläche siehe die entsprechenden Verlegeanweisungen des nachfolgenden Belags!

Hohe Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit und haben Einfluss auf die Viskosität!
Die maximale Überarbeitungszeit pro Schicht liegt bei ca. 24 Stunden (+20°C)!
Bei Objekt- und Lufttemperaturen unterhalb von + 8° C darf das Material nicht verarbeitet werden (Taupunkttemperatur beachten)!
Hohe relative Luftfeuchtigkeit (> 80 %) und Feuchtigkeit im Allgemeinen, besonders vom Untergrund her, können zu verminderter Haftung führen!
Abweichende Anwendungen mit dem Hersteller besprechen!

Ergiebigkeit/Verbrauch

Verbrauch Beschichtungsmaterial: ca. 1,20 kg/mm/m²

Begehbarkeit/Überarbeitbarkeit

Bei Temperaturen von 10 °C sind die Flächen nach ca. 48 Stunden begehbar, nach 4 Tagen mechan. und nach 7 Tagen chem. belastbar.
Bei Temperaturen von 20 °C sind die Flächen nach ca. 24 Stunden begehbar, nach 2 Tagen mechan. und nach 4 Tagen chem. belastbar.

Bei Temperaturen von 30 °C sind die Flächen nach ca. 12 Stunden begehbar, nach 1 Tag mechan. und nach 2 Tagen chem. belastbar.

Sicherheitshinweise

Sicherheitsdatenblatt lesen! Es gilt die Betriebsanweisung PU 40 der BG Bau!

Verhaltensregeln

Ar-bei-ten bei Frisch-luft-zu-fuhr! Räumliche Trennung sowie Kennzeichnung der Arbeitsplätze - Aufenthalt nur soweit notwendig. Ge-fäße nicht offen ste-hen las-sen! Beim Ab-/Um-füllen/Mi-schen der Kompo-nenten Ver-spritzen ver-meiden. Vor-rats-menge auf einen Schicht-be-darf be-schrän-ken! Be-rührung mit Au-gen, Haut und Klei-dung unbedingt ver-mei-den!Vorbeugend Haut-schutz-salbe auf-tragen, um die Haut-reini-gung zu erleichtern. Produktreste mit ge-eig-ne-tem Rei-ni-gungs-mit-tel von der Haut ent-fer-nen - auf kei-nen Fall Löse-mit-tel ver-wen-den! Nach Ar-beits-en-de und vor je-der Pau-se Hände gründ-lich rei-ni-gen! Haut-pfle-ge-mit-tel ver-wen-den! Ver-un-reinigte Klei-dung wech-seln! Nach Ar-beits-en-de Klei-dung wech-seln!Straßen-klei-dung ge-trennt von Ar-beits-klei-dung auf-be-wahren! Beschäftigungsbeschränkungen beachten!

Schutzmaßnahmen

Augenschutz: Schutzbrille

Atemschutz: Atemschutzmasken mit Filtern der Kategorie A2/P2

Handschutz: Der Hand-schutz ist beson-ders zu beachten, da Inhalts-stoffe auch durch die Haut in den Körper gelangen können! Handschuhe aus Butylkautschuk. Beim Tragen von Schutz-hand-schuhen sind Baum-woll-unter-zieh-hand-schuhe empfehlenswert.

Hautschutz: Für alle unbedeckten Körperteile fettfreie oder fettarme Hautschutzsalbe verwenden

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung tragen. beim Anmischen (Einweg-)-Chemikalien-schutzanzug oder Schutzhose tragen.

Erste Hilfe

Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und umgehend Arzt verständigen.

Nach Augenkontakt: 10 Minuten unter fließen-dem Wasser bei gespreizten Lidern spülen oder Augen-spül-lösung nehmen. Immer Augen-arzt auf-suchen!

Nach Hautkontakt: Stark ver-un-reinigte Klei-dung aus-ziehen. Mit viel Was-ser und Sei-fe rei-ni-gen. Keine Ver-dünnungs-/Löse-mittel!

Nach Einatmen: Frisch-luft!

Nach Verschlucken: Kein Er-brechen her-bei-führen. In klei-nen Schlucken viel Was-ser trin-ken las-sen!